

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 84. Donnerstag, den 25. März. **1841.**

Wiesenverpachtung.

Den 6. April d. J.

Sollen folgende, der hiesigen Stadt angehörige Wiesen als:

6 $\frac{1}{2}$ Acker	49 Ruthen	Bauernwiesen vor dem Zeitzer Thore,
3	7	dergleichen.
2 $\frac{1}{2}$	37	
2 $\frac{1}{2}$	67	
2 $\frac{1}{2}$	54	
2 $\frac{1}{2}$	16	
3	25	
2	—	
3 $\frac{1}{2}$	25	
1 $\frac{1}{2}$	—	der Streitdamm genannt, ebendasselbst,
2 $\frac{1}{2}$	65	Heider-Wiese bei Sonnenwiz,
10 $\frac{1}{2}$	51	hinter Wahren gelegen,
15 $\frac{1}{2}$	50	Babelsche Wiese hinter Lindenau,
9 $\frac{1}{2}$	21	schöne Ebbe genannt, in Pruzscher Aue,
2	6	Walf-Wiese bei Lindenau,
2	51	Schuldwiese ebendasselbst,
2	—	in Großstädtler Flur,

die Gräferet im sogenannten verschlossenen Holze vor dem Frankfurter Thore, von und mit dem laufenden Jahre an auf sechs Jahre, mittelft Reißgebotes, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder andern Verfügung, von uns verpachtet werden.

Die Pachtlustigen haben sich daher gedachten Tages Vormittags um 11 Uhr in des Rath's Einnahmestube einzufinden, ihre Gebote zu thun und sodann weiterer Resolution zu gewärtigen. Die nähern Bedingungen und die Lage der Wiesen können von jetzt an ebendasselbst eingesehen werden.

Leipzig, den 20. März 1841.

Des Rath's der Stadt Leipzig
Einnahmestube.

Bekanntmachung.

Nach Erledigung einer Zugführerstelle bei der 7ten Compagnie hiesiger Communalgarde ist bei der deshalb stattgehabten Wahl

Herr Franz Moriz Weinsoldt, Kaufmann,

zum Zugführer durch absolute Stimmenmehrheit ernannt und von dem Communalgarden-Ausschusse in dieser Charge am 19. März dieses Jahres bekräftigt worden.

Das aufgenommene Wahlprotokoll nebst Stimmgzetteln liegt bis zum 3. April d. J. in dem Bureau des Ausschusses zur Einsicht jedes Betheiligten bereit.

Leipzig, den 22. März 1841.

Der Communalgarden-Ausschuss daselbst.
Hauptmann Aker, Commandant der Communalgarde.

Herrsdorf, Prot.

Bekanntmachung.

Die auf der Berlin-Leipziger Chaussee bei Bittersfeld erbaute Holzbrücke ist nun so weit hergestellt, daß sie, in gewissen Zeitabschnitten und unter Anwendung einiger Vorsichtsmaßregeln, von heute an auch für schweres Fuhrwerk geöffnet werden kann.

Deren Vollendung steht bis zum 29. dieses Monats zu erwarten, von welcher Zeit an sie dann ohne alle Beschränkung zu befahren sein wird.

Leipzig, den 24. März 1841.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel.

Theater der Stadt Leipzig.

Donnerstag den 25. März. Zum ersten Male: Maurice, oder: Der Helfer in der Noth, Schauspiel in 2 Acten nach Melville von Düringer. Hierauf: Der Narr seiner Freiheit, Lustspiel von Raupach.

* Wegen der zu Sonnabend den 27. d. M. angeetzten Vorstellung des Egmant kann mein Concert erst einige Tage später stattfinden.

Clara Schumann, geb. Wied.